

Todesnachricht

SCHWESTER MADELINE MARY
(früher Schwester Mary Electa)

ND 4617

Madeline Nancy COLUMBRO

Christus König Provinz, Chardon, Ohio, USA

Datum und Ort der Geburt:	16. März 1934	Ravenna, Ohio
Datum und Ort der Profess:	16. August 1954	Cleveland, Ohio
Datum und Ort des Todes:	13. April 2018	Krankenstation, Chardon, Ohio
Datum und Ort der Bestattung:	20. April 2018	Auferstehungsfriedhof, Chardon, Ohio



Als Zweitjüngste von acht Geschwistern lernte Madeline schnell, mit anderen zusammen zu arbeiten, zu teilen und sich gegenseitig zu helfen. Schon als Jugendliche stellte sie hohe Anforderungen an sich selbst, die sie ihr Leben lang beibehielt. Ihre aus Italien stammenden Eltern Nicola und Nancy (DeNicola) Columbro sorgten für ihre musikalische, schulische und religiöse Ausbildung. Madeline war musikalisch begabt und liebte die Musik; sie sang im Chor der Holy Rosary Pfarre in Cleveland und war dort bereits Hilfsorganistin als sie zur Notre Dame Academy wechselte. Madeline schrieb: „Hier begann ich den Sinn des Lebens und den Wert einer Berufung zum geistlichen Leben zu verstehen.“ Nach einer Zeit der Überlegung nahm Madeline den Ruf zur „Ganzhingabe des Lebens“ an und trat am 8. September 1951 bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein. Bei ihrer Einkleidung erhielt sie den Namen Schwester Mary Electa. Später kehrte sie zu ihrem Taufnamen zurück und wurde Schwester Madeline Mary.

Schwester erwarb ihren Bachelor am Notre Dame College, South Euclid, und unterrichtete neun Jahre an der höheren Schule. Dann war sie 25 Jahre am College tätig. In dieser Zeit erwarb sie den Master in Musikwissenschaft an der katholischen Universität von Amerika in Washington, DC, und den Dokortitel, ebenfalls in Musikwissenschaft, an der Case Western Reserve Universität, Cleveland. Sie war gebildet und aufrichtig und hatte einen trockenen Humor. Sie förderte die berufliche Ausbildung ihrer Schüler, indem sie viel von ihnen verlangte und sie mit liebevollem Interesse begleitete. Als Leiterin des Zentrums für lebenslanges Lernen und dann als Studiendekan war Schwester stolz auf die Leistungen ihrer Studentinnen. Sie glaubte an die Fähigkeit eines jeden Menschen, die Welt zum Besseren verändern zu können.

Von 1988-1991 war Schwester Madeline Mary im Generalat der Schwestern Unserer Lieben Frau in Rom tätig. Sie betrieb Forschungen für eine Broschüre der Kongregation und lehrte Musik und Liturgie am nordamerikanischen College. Als sie in die USA zurückkehrte, wurde sie Leiterin für geistliche Entwicklung am Bergamo Zentrum in Dayton. Sie war ein geschätztes Mitglied des Vorstands des „United Way“ und des Vorstands des Rainey Instituts in Cleveland. Im Provinzhaus arbeitete Schwester Madeline zehn Jahre lang im Büro für die Information über unsere Sendung und war zusätzlich verantwortlich für Musik und Liturgie. Von 2009-2011 übernahm Schwester Madeline wieder die Sorge für Musik und Liturgie im Mutterhaus in Rom. Nach ihrer Rückkehr war sie bis März 2016 weiterhin im musikalischen Bereich tätig und sie brachte ihre Genauigkeit und ihre organisatorischen Fähigkeiten im Archiv ein. In den letzten beiden Jahren wurden ihr Gebet, ihr Dasein und ihr Leiden Ausdruck ihrer Ganzhingabe an Gott.

Schwester Madeline Marys größte Errungenschaft waren weder ihr hervorragender Unterricht noch ihr musikalisches Können. Ihr bestes Werk war die Person, die sie durch die Umstände ihres Lebens wurde. Indem sie anderen mit Begeisterung die Liebe zur Musik beibrachte, kam sie immer tiefer zu der Überzeugung, dass „Gott uns die Musik gab, damit wir ohne Worte beten können.“ Möge Schwester in der Freude über die Erfüllung ihrer Sehnsucht leben: „Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.“